

AG Hochwasserschutz Kellinghusen / Öffentlichkeitsinformation

Hochwasserschutz Kellinghusen

Kellinghusen

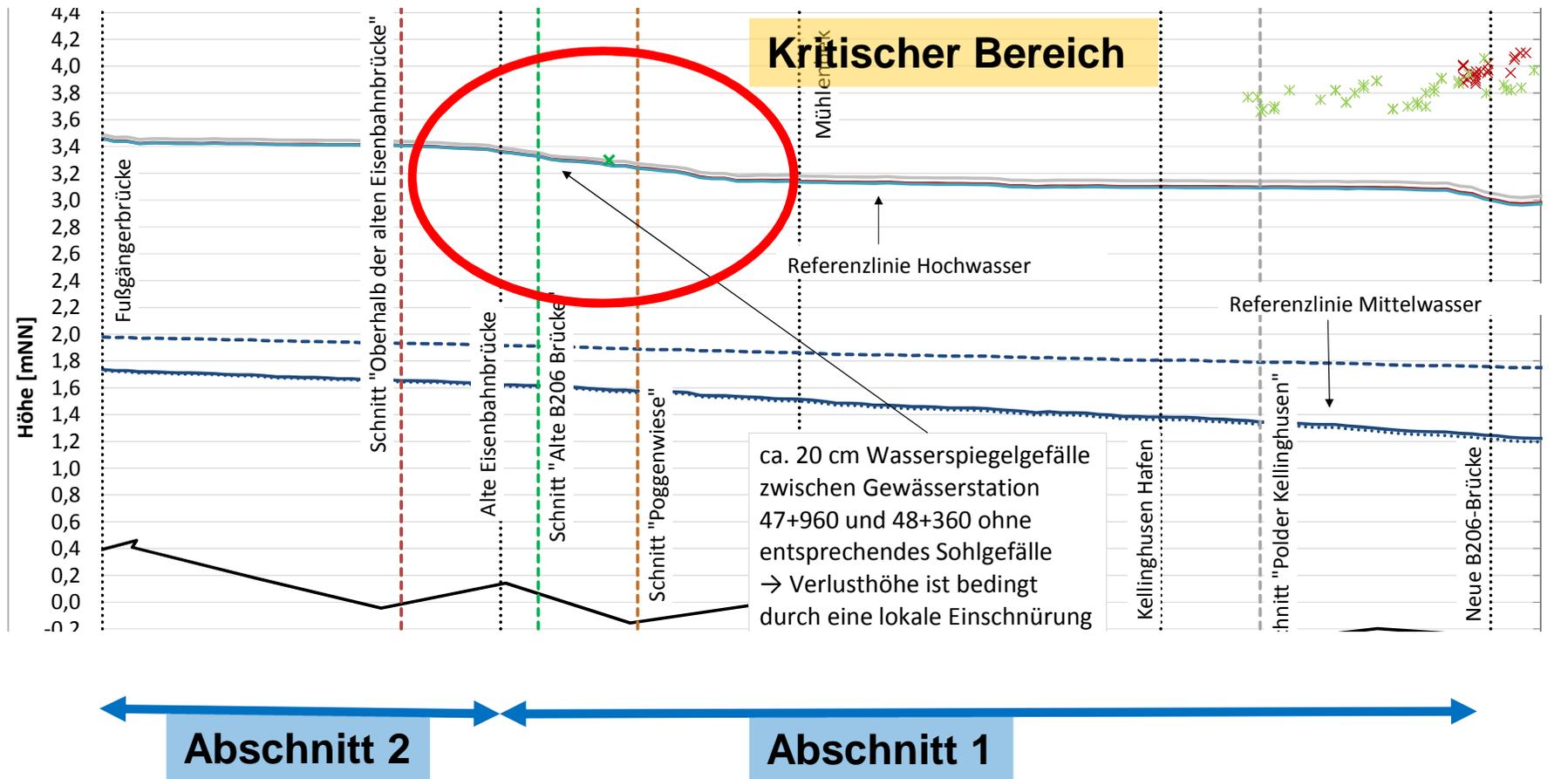
04.11.2019

- Vorstellung
- Rückblick und fachliche Einführung
 - Wirkungsanalyse von Maßnahmen zum innerstädtischen Hochwasserschutz (07/2016)
 - Hochwasserschutzkonzept Kellinghusen (11/2017)
- Lenkungsgruppe „Hochwasserschutz Kellinghusen“
- Erfüllung der Randbedingungen für eine Förderung durch das Land
- Hochwasserschutz Kellinghusen - Einzelthemen
 - Übersicht: Ablauf der Umsetzung Hochwasserschutz mit Zeitplan
 - Ausschreibung von Planungsleistungen mit Zeitplan
 - Erforderliche fachliche Festlegungen für die Ausschreibung
 - Stand der Umsetzung der Ausgleichsmaßnahmen zur Elbvertiefung
 - Entwicklung des möglichen Verlaufs der Hochwasserschutzlinie für die F-Plan-Änderung
- MELUND (Herr Krüger): Rechtlicher Hintergrund zu der Änderung des ÜSG Ende 2019
- UWB (Herr Kesten): Ver- und Gebote in altem und neuem ÜSG, Korridor Maßnahmen und Risikogebiet

Wirkungsanalyse von Maßnahmen zum innerstädtischen Hochwasserschutz

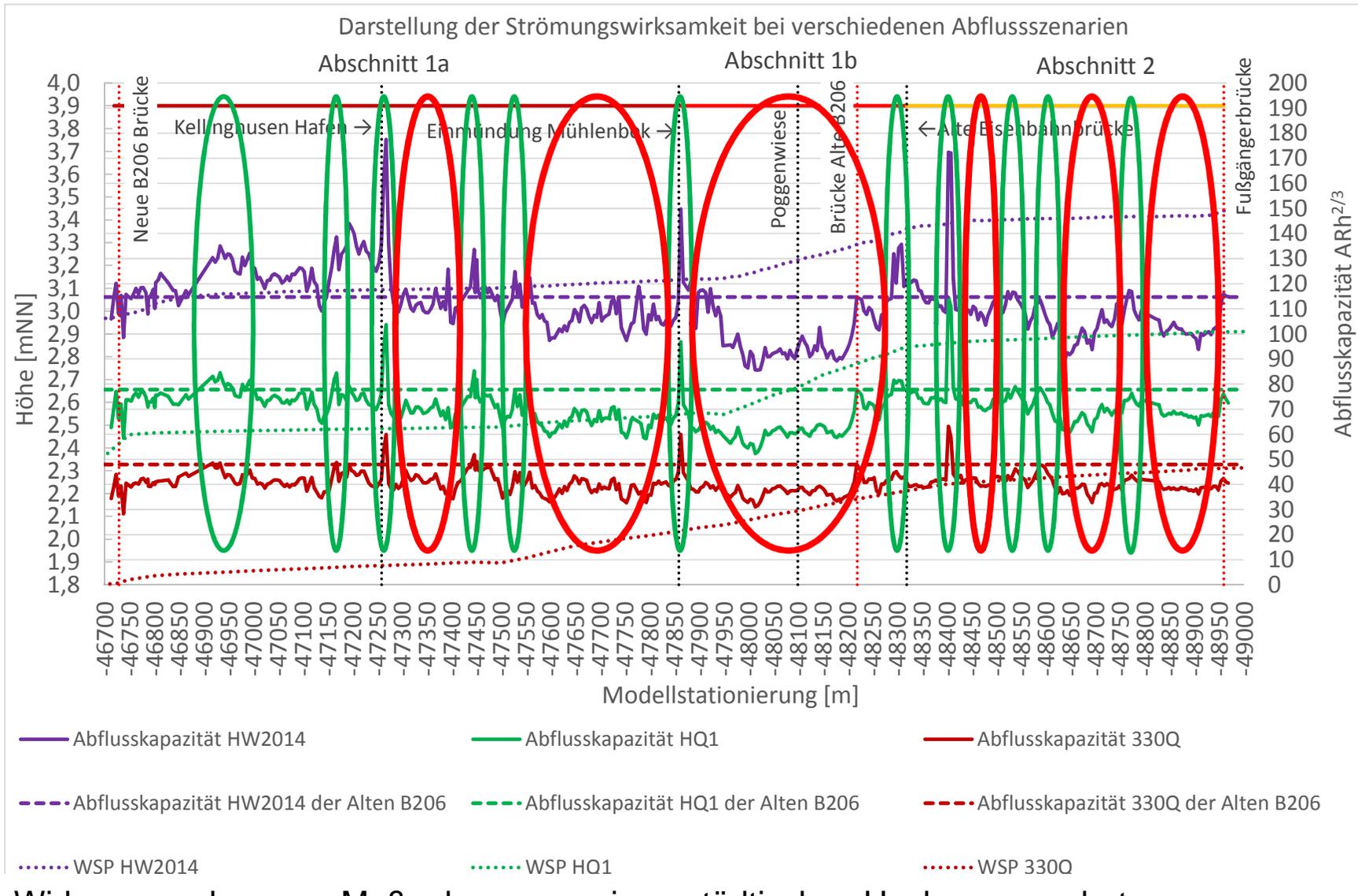
Abgeschlossen im Juli 2016

Darstellung der HW-Situation in Kellinghusen



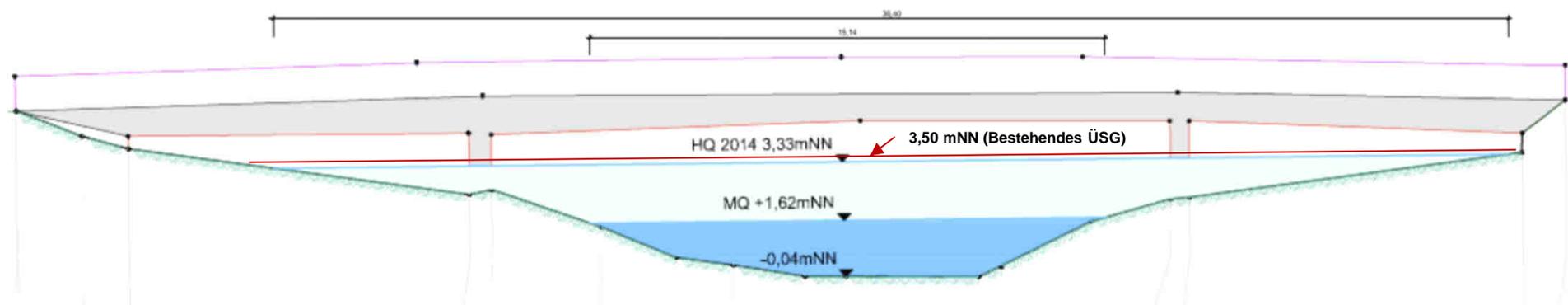
Wirkungsanalyse von Maßnahmen zum innerstädtischen Hochwasserschutz

Auswertung der Hochwasserabflusswirksamkeit



Wirkungsanalyse von Maßnahmen zum innerstädtischen Hochwasserschutz

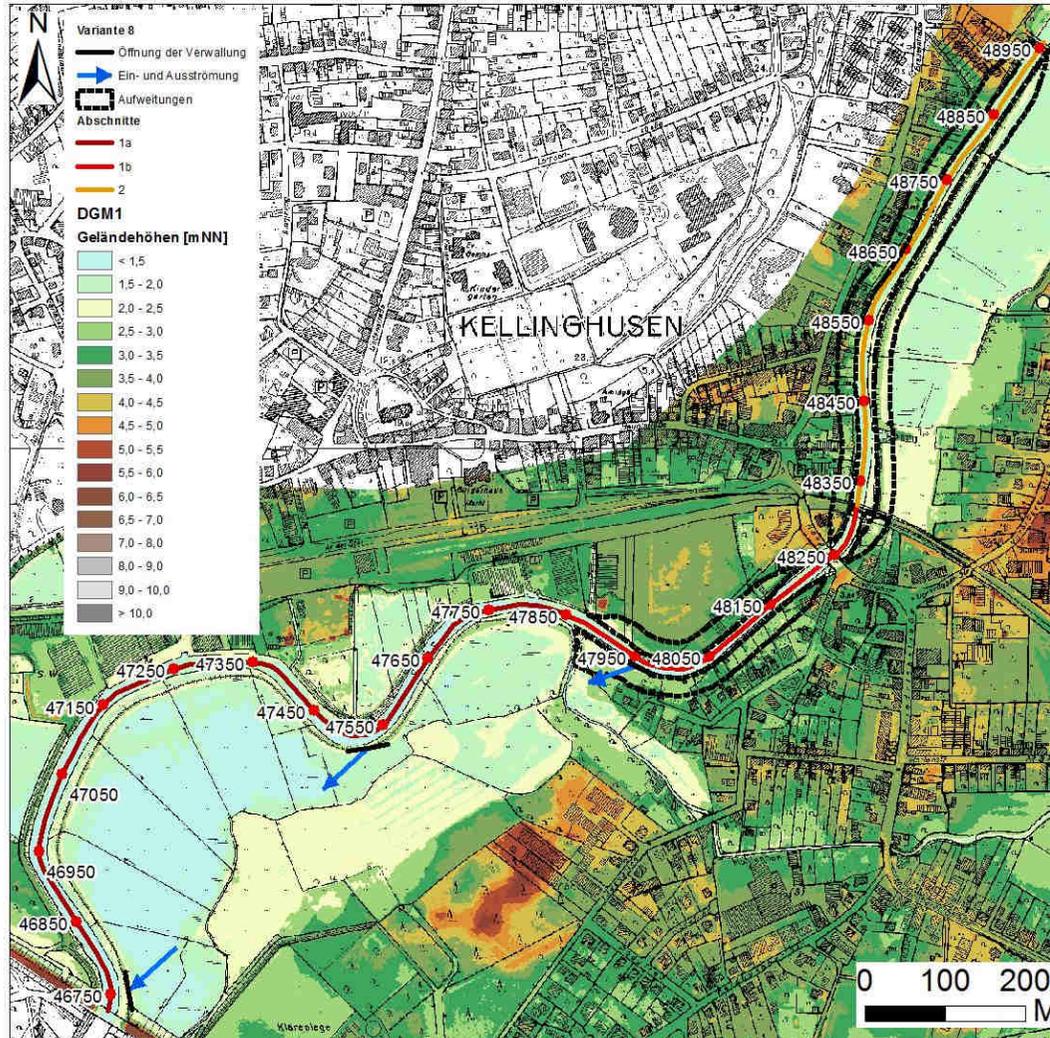
Hochwasserabflussprofil Alte B206



- Abflusskapazität des Brückenprofils
- Prüfung in den Bereichen Abschnitt 1 und 2
- Idealisierter Brückenquerschnitt
- Entwicklung anderer Varianten

Wirkungsanalyse von Maßnahmen zum innerstädtischen Hochwasserschutz

Fazit und Empfehlung - Variantenkombination



Wirkungsanalyse von Maßnahmen zum innerstädtischen Hochwasserschutz

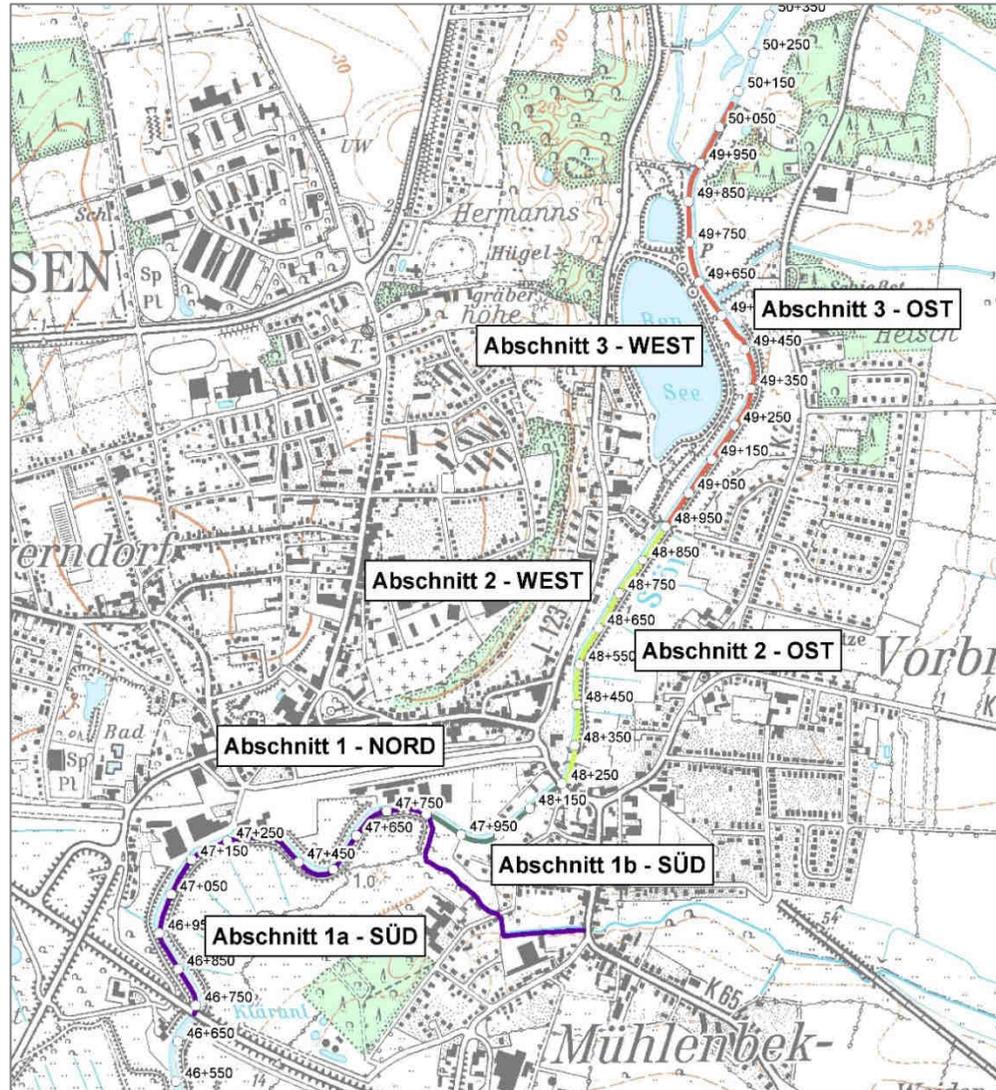
Hochwasserschutzkonzept Kellinghusen

Abgeschlossen im November 2017

Ziel des Hochwasserschutzkonzeptes

- **Realisierbarkeit** und **Genehmigungsfähigkeit** im **Dialog** mit den **Mitgliedern der AG Hochwasserschutz** und den **betroffenen Bürgern** sowie den **gegebenen fachlichen Randbedingungen**
- Schutz vor einem einhundertjährigen Hochwasser (HQ 100) für bebaute Bereiche und wichtige Infrastruktur
- Erhalt des bestehenden Schutzes für sonstige Flächen in den eingedeichten Gebieten
- Ausbau des Hochwasserschutzes unter Beachtung der Bedingungen:
 - Natürliche Rückhalteflächen erhalten oder wiederherstellen
 - erhebliche nachteilige Veränderungen vermeiden

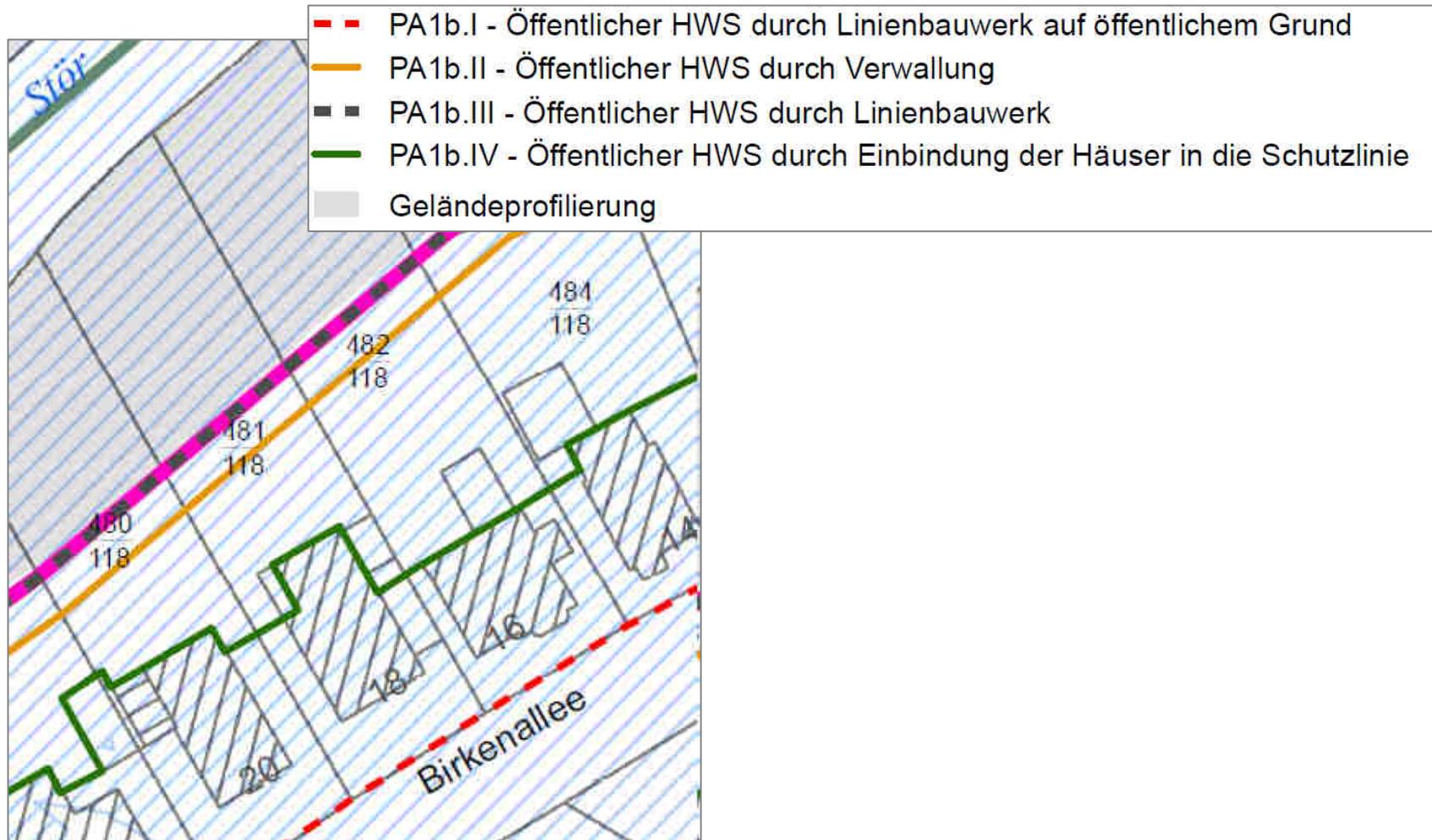
Planungsabschnitte



Planungsabschnitt	Von Fluss-km	Bis Fluss-km
PA 1 – NORD	46+741	48+250
PA 1a – SÜD	46+741	47+856
PA 1b – SÜD	47+856	48+250
PA 2 – WEST	48+250	48+958
PA 2 – OST	48+250	48+958
PA 3 – WEST	48+958	50+116
PA 3 – OST	48+958	50+116

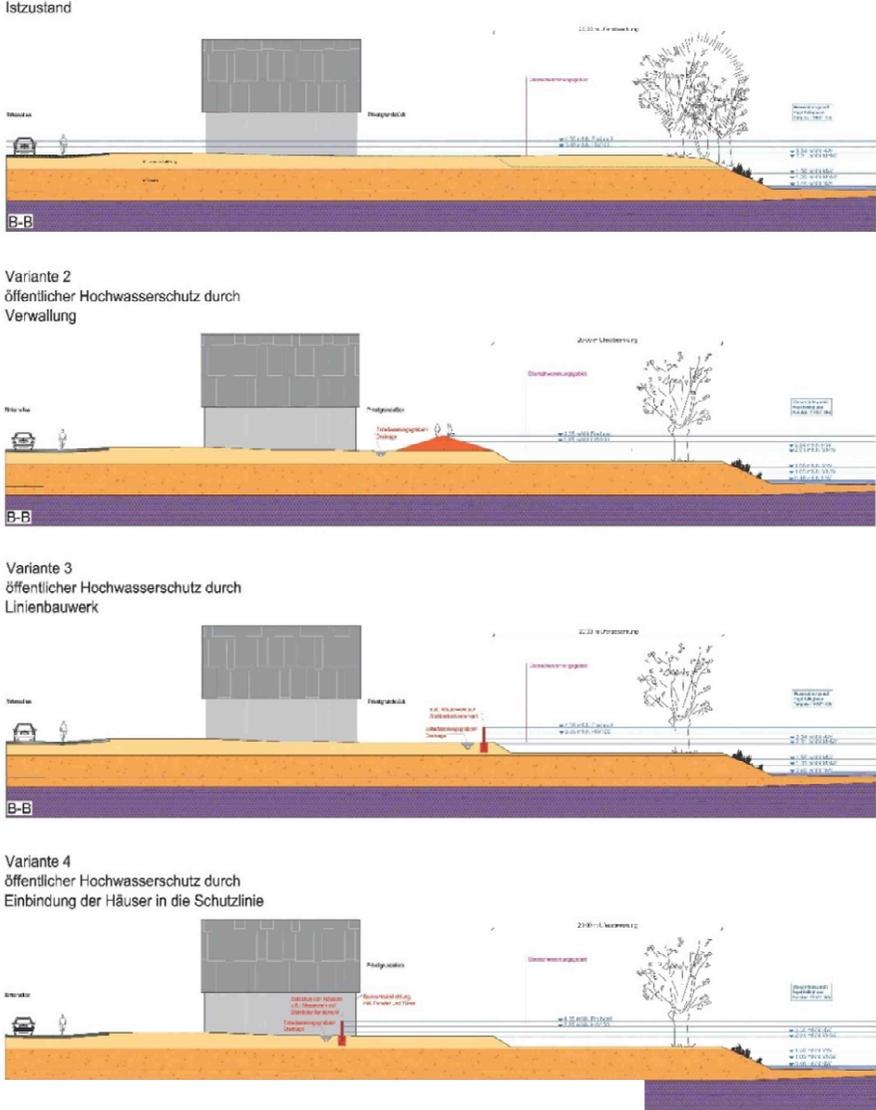
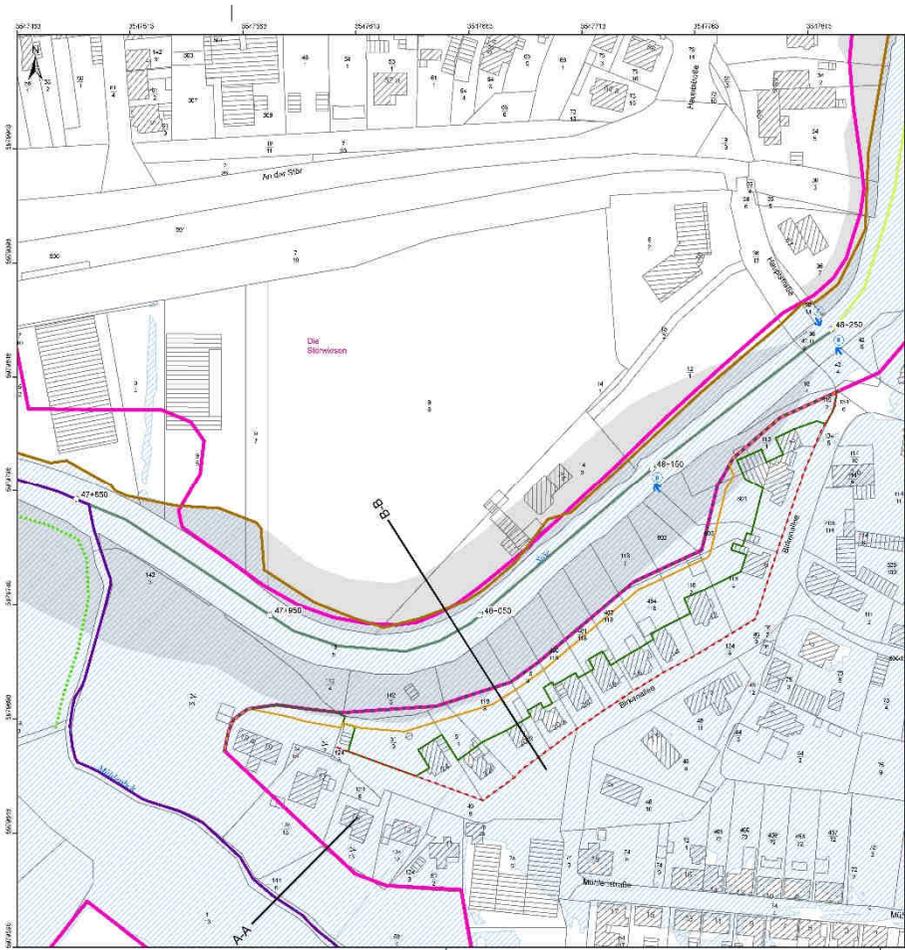
Hochwasserschutzkonzept Kellinghusen

Variantenentwicklung



Hochwasserschutzkonzept Kellinghusen

Planungsabschnitt 1b – Süd Lösungsvarianten



**+ Aufweitung
Hochwasserschutzkonzept Kellinghusen**

Fazit aus beiden Gutachten

- Erhalt und Wiederherstellung natürlicher Rückhalteräume wirkt sich positiv auf Hochwasserstände aus. Konkret wird die innerstädtische Aufweitung des Vorlandes in Kombination mit einer optimierten Anströmung der neuen B206-Brücke als besonders wirksam empfohlen.
- Technischer Hochwasserschutz in Kellinghusen realisierbar.
- Technischer Hochwasserschutz ist Teil eines Gesamtkonzeptes Hochwasserschutz.

Rückblick und fachliche Einführung

Projektablauf bisher:

- Wirkungsanalyse von Maßnahmen zum innerstädtischen Hochwasserschutz (07/2016)
- Hochwasserschutzkonzept Kellinghusen (11/2017)

- Beitritt der Stadt zum Verband Mittellauf Stör 01/2018
- Sitzung AG Hochwasserschutz 28.02.2018
- Projekt ÜSG-Stör abgeschlossen (12/2018)
- Sitzung AG Hochwasserschutz 03.12.2018

- Gründung der sog. Lenkungsgruppe im Juni 2019

Ziel

- Zum Zweck der Handlungsfähigkeit im Projekt treffen sich Vertreter der relevanten Behörden und Institutionen in einer möglichst kleinen, lenkenden Gruppe regelmäßig. Daneben bleiben Tagungen der AG HWS Kellinghusen als Treffen, in denen berichtet wird, bestehen.

Teilnehmer und Zuständigkeiten

- Verband – Umsetzung der Maßnahme
- Stadt und Amt Kellinghusen – verantwortlich für den öffentlichen HWS in der Stadt
- Landrat des Kreises Steinburg (UWB und UNB) – zuständige technische Verwaltung
- LKN – Bewilligungsbehörde
- MELUND – Oberste Wasserbehörde
- WSA – Eigentümer des Gewässers

Möglichkeit der Förderung durch das Land

- Grundsätzlich besteht die Möglichkeit der Förderung für die Umsetzung des Hochwasserschutzes in Kellinghusen unter Beachtung von Förderbedingungen und der Förderrichtlinie. Möglich ist im Rahmen der Grundsätze der Haushaltsplanung des Landes eine Förderung mit 70 %. Voraussetzung ist der stetige Fortgang des Projektes.

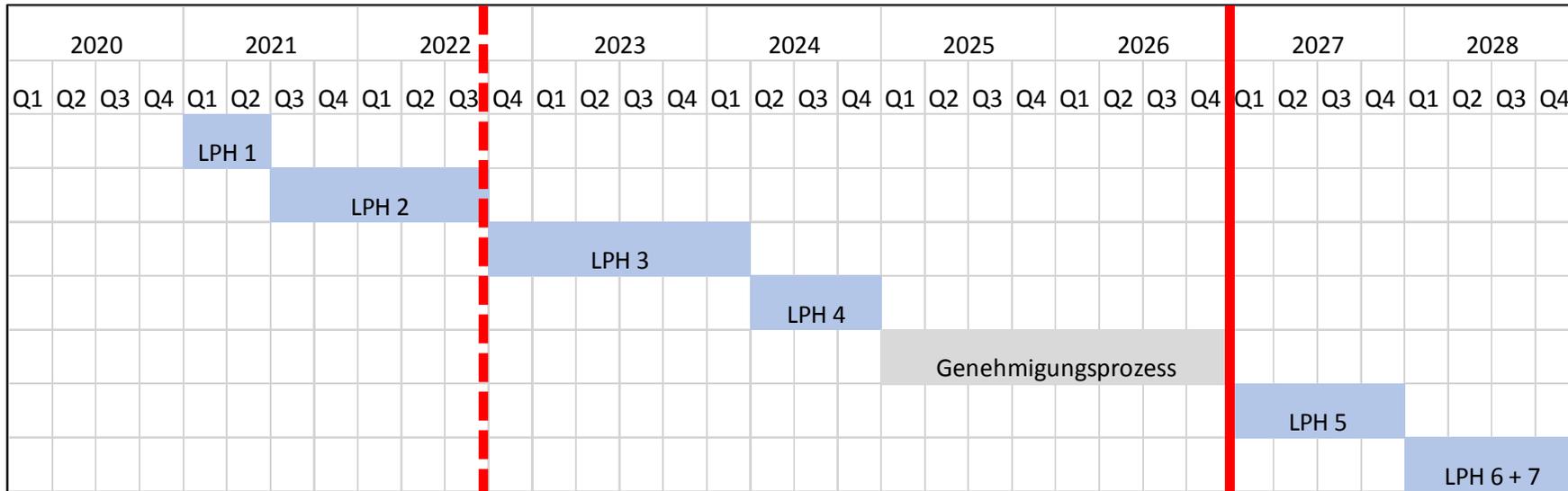
Randbedingungen für eine Förderung durch das Land

1. Verbandsmitgliedschaft
2. Hochwasserschutzkonzept und Anerkennung durch die untere Wasserbehörde
3. Verankerung der Belange des Hochwasserschutzes in der Bauleitplanung
4. Grundsätzlicher Lösungsansatz für den Abschnitt 1 nord (Bereich Poggenwiese)
5. Finanzierung muss gesichert sein

Grundsätzlicher Ablauf

- Planung Ingenieurbüro
 - Grundlagenermittlung
 - Vorplanung (Ermittlung einer Vorzugsvariante, Abstimmung mit Eigentümern)
 - Entwurfsplanung
 - Genehmigungsplanung und Erstellung der Antragsunterlagen
- Bearbeitung des Planfeststellungsantrages
- **Planfeststellungsbeschluss**
 - Ausführungsplanung
 - Vorbereitung und Mitwirkung bei der Vergabe der Bauleistungen
- Beauftragung der Bauleistung und bauliche Umsetzung
 - Bauleitung durch das Ingenieurbüro

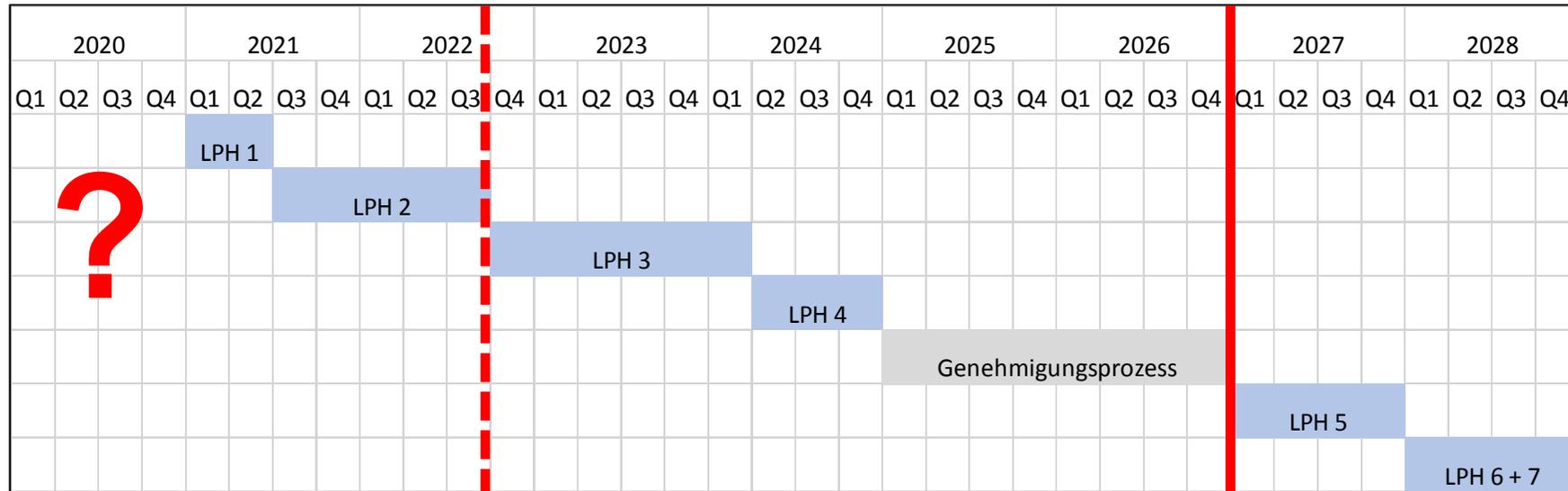
Hochwasserschutz Kellinghusen



Leistungsphasen der Ingenieurplanung

- LPH 1: Grundlagenermittlung
- LPH 2: Vorplanung (Ermittlung einer Vorzugsvariante, Abstimmung mit Eigentümern)
- LPH 3: Entwurfsplanung
- LPH 4: Genehmigungsunterlagen und Erstellung der Antragsunterlagen
- LPH 5: Ausführungsplanung
- LPH 6/7: Vorbereitung und Mitwirkung bei der Vergabe der Bauleistungen

Hochwasserschutz Kellinghusen



Ausschreibung von Planungsleistungen

- Wahl des Verfahren
 - Gesamtsumme gemäß Machbarkeitsstudie etwa 13,5 Mio. €
 - Nach § 44 HOAI, HZ III Mindestsatz bei anrechenbaren Kosten von 15 Mio. € ergeben sich für die Objektplanung Ingenieurhonorare in Höhe von netto etwa 650.000,- €
 - Zzgl. Kosten für weitere Gutachten, Kartierungen, Erhebungen etc.
 - > 221.000€, EU-weite Ausschreibung ist erforderlich
 - Mögliche Verfahren
 - Offenes Verfahren – Jeder kann auf Leistungsbeschreibung anbieten
 - Nicht offenes Verfahren – Angebote nach Bieterauswahl (Präqualifikation)
 - Auswahlverfahren - Angebote nach Bieterauswahl (Präqualifikation) und Vorstellung des Angebotes/Verhandlung des Angebotes

Vorteile des Auswahlverfahrens: Präsentation des Bieters und Verhandlung des Angebotes möglich

Ausschreibung von Planungsleistungen

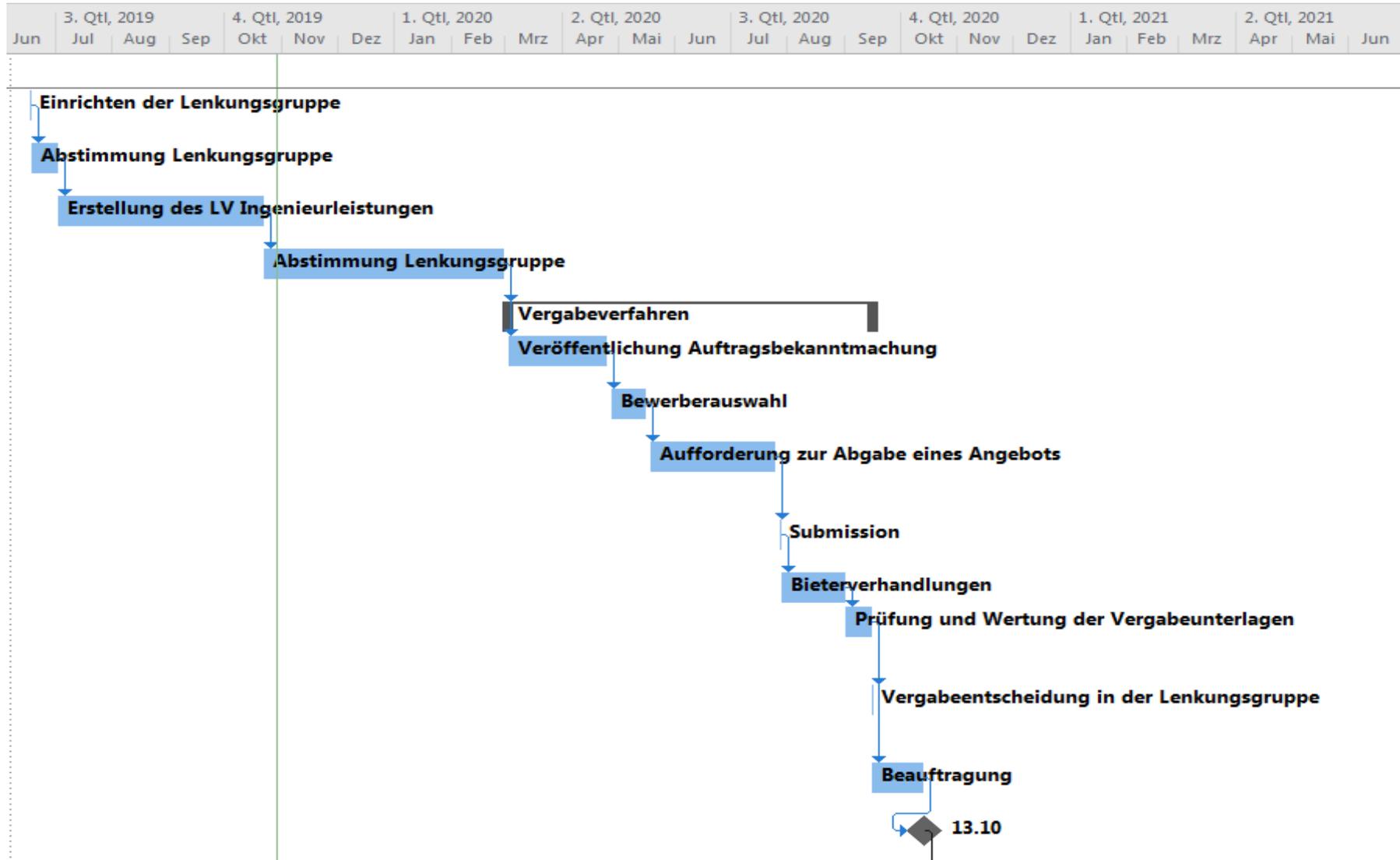
- **Inhalte**

- Vergabe von fachlichen Teilleistungen (Deichbauer, Hydrologe, Biologe, Geologe etc.) nicht sinnvoll und nicht zielführend
- Problematisch vor allem Koordination der Schnittstellen

Deshalb:

- Ausschreibung und Vergabe von Ingenieurleistungen (§ 44 HOAI Ingenieurbauwerke und ggfs. § 51 HOAI Tragwerksplanung) sowie erforderlichen besonderen bzw. zusätzlichen Leistungen zur Herstellung der genehmigungsfähigen Planung wie folgt an ein Planungsbüro:
 - Bestandsvermessung
 - (Hydro)geologisches Gutachten, Bodengutachten
 - Naturschutzfachliche Gutachten und Kartierungen
 - LBP, UVP-VP, UVP
- Ausschreibung als eine Planungsaufgabe, Bietergemeinschaften und Nachauftragnehmer zulassen. Auf diese Weise können sich auch kleinere Büros an der Ausschreibung mit Aussicht auf Erfolg beteiligen (Mittelstandsförderung)

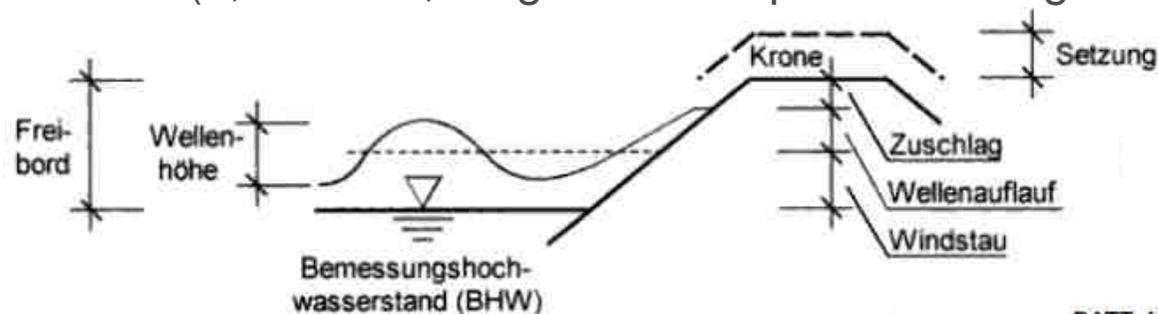
Hochwasserschutz Kellinghusen



Hochwasserschutz Kellinghusen

Erforderliche fachliche Festlegungen für die Ausschreibung

- Krone des Hochwasserschutzbauwerkes
 - Konstruktionsoberkante = Bemessungswasserstand + Freibord
 - Festlegung hydraulischer Basisdaten zur Definition des Bemessungswasserstandes (3,85 mNHN Poggenwiese)
 - Abschnittsweise Definition des Bemessungswasserstandes
 - Freibord (0,2m bis 1,0m gemäß entsprechend Regelwerke)



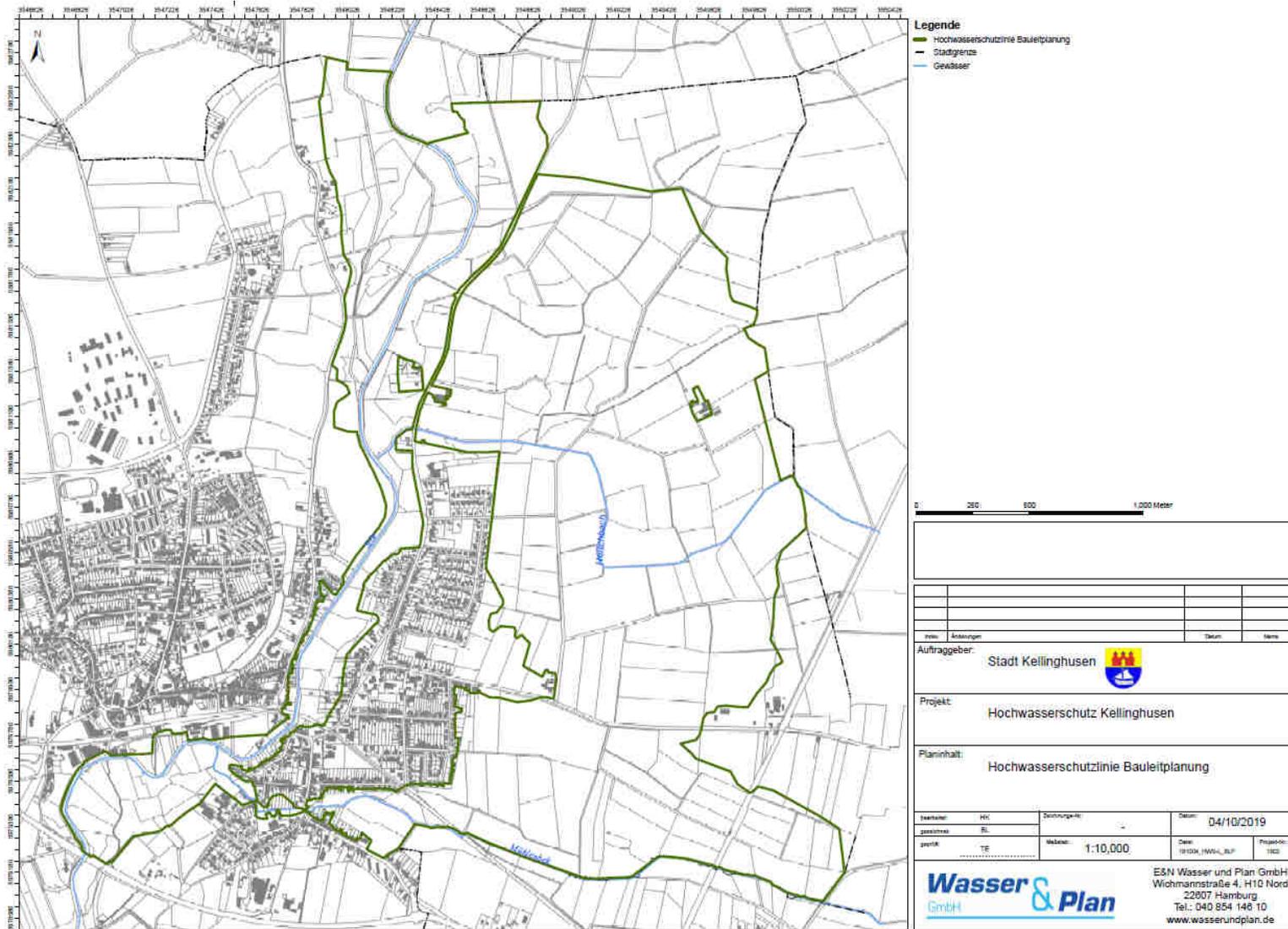
PATT, H. (2001)

- Abstimmung der Herleitung und Festlegung wird derzeit in der Lenkungsgruppe fachlich diskutiert, Zustimmung von zuständigen Deichbehörden steht noch aus

Verankerung der Belange des Hochwasserschutzes in der Bauleitplanung

- Im Rahmen einer Änderung des F-Plans werden Flächen für die Belange des Hochwasserschutzes gesichert.
- Entwurf einer Hochwasserschutzlinie entlang der Stör für den Verlauf einer möglichen Hochwasserschutzlinie – Definition des Korridors, in dem Hochwasserschutzmaßnahmen umgesetzt werden sollen.
- Sicherung der Flächen an den Nebengewässern Heischbach und Mühlenbek ebenfalls für eine mögliche Nutzung im Rahmen der Entwicklung von Hochwasserschutzmaßnahmen.

Hochwasserschutz Kellinghusen



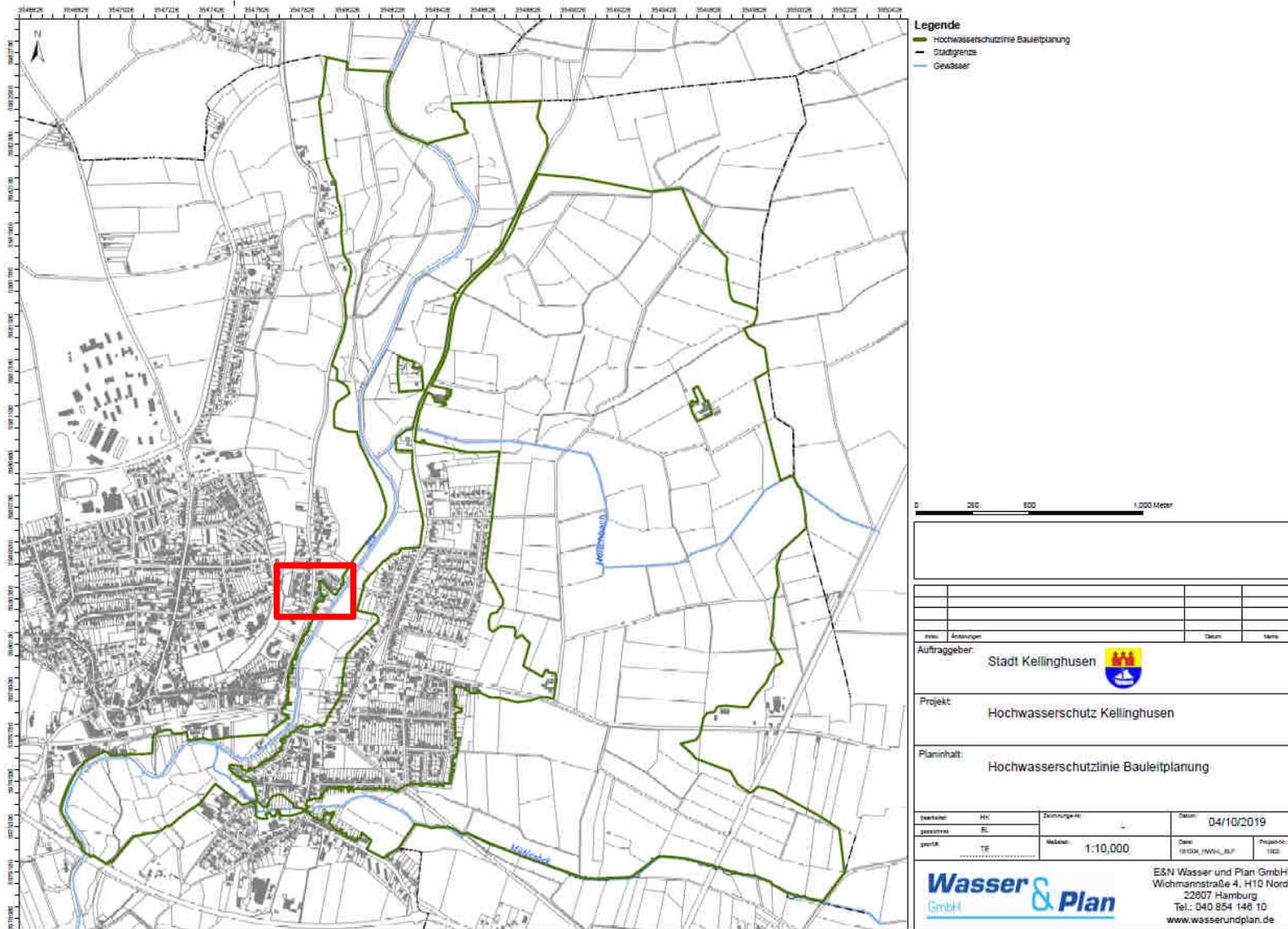
Stand F-Plan-Änderung

- Abstimmungsprozess LG abgeschlossen, Ergebnis ist ein Kartensatz
- Vorstellung der Karten im Hochwasserausschuss (Teilnahme Evertz)
- Arbeitsgespräch zur Vorbereitung Bauausschuss (Hr. Zebedies, Hr. Struck, Hr. Krüger, Hr. Hartmann, Hr. Evertz)
- Vorstellung der Karten im Bauausschuss (Teilnahme Evertz)

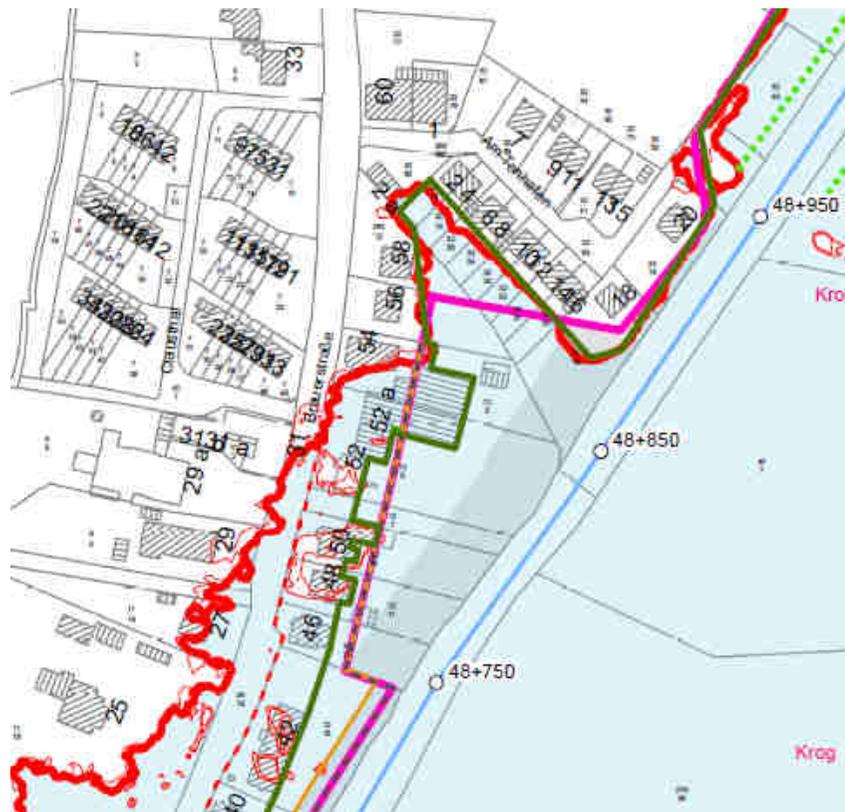
- Beschlüsse in den nächsten Sitzungen der Ausschüsse erwartet

- Vorlage zur Ratsversammlung in Dezember 2019

Hochwasserschutz Kellinghusen



Hochwasserschutz Kellinghusen



Legende

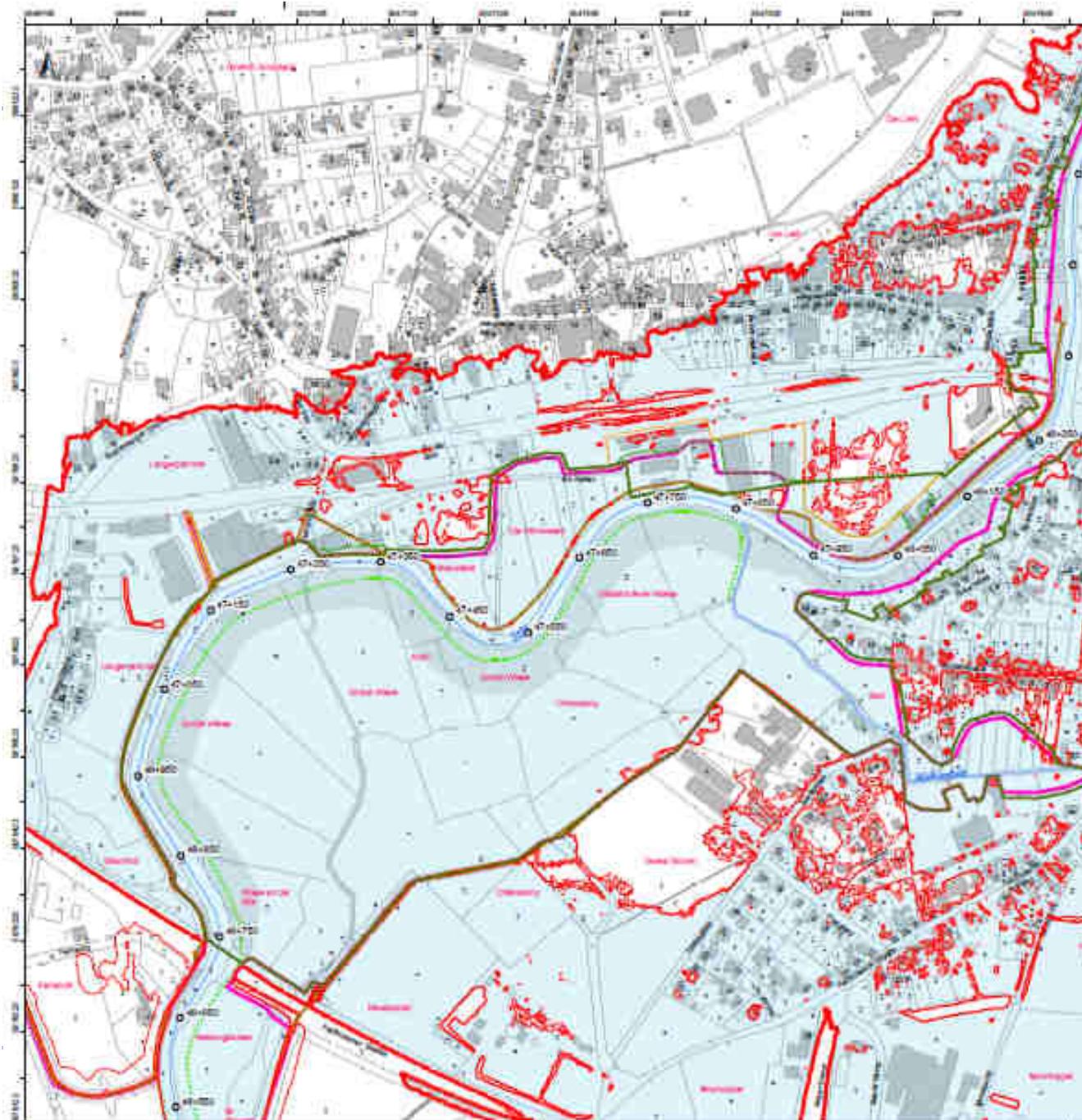
-  Hochwasserschutzlinie Bauleitplanung
-  ÜSGneu
-  HQ100
-  HQ200
-  Festgesetztes Überschwemmungsgebiet LVO vom 15.02.1977
-  Geländeprofilierung
-  Gewässer Stör
-  Stationierung 10+000 m

Deichlinien

-  Verwallungen
-  Deiche mit Binnenhochwasserschutzfunktion

HWS-Varianten

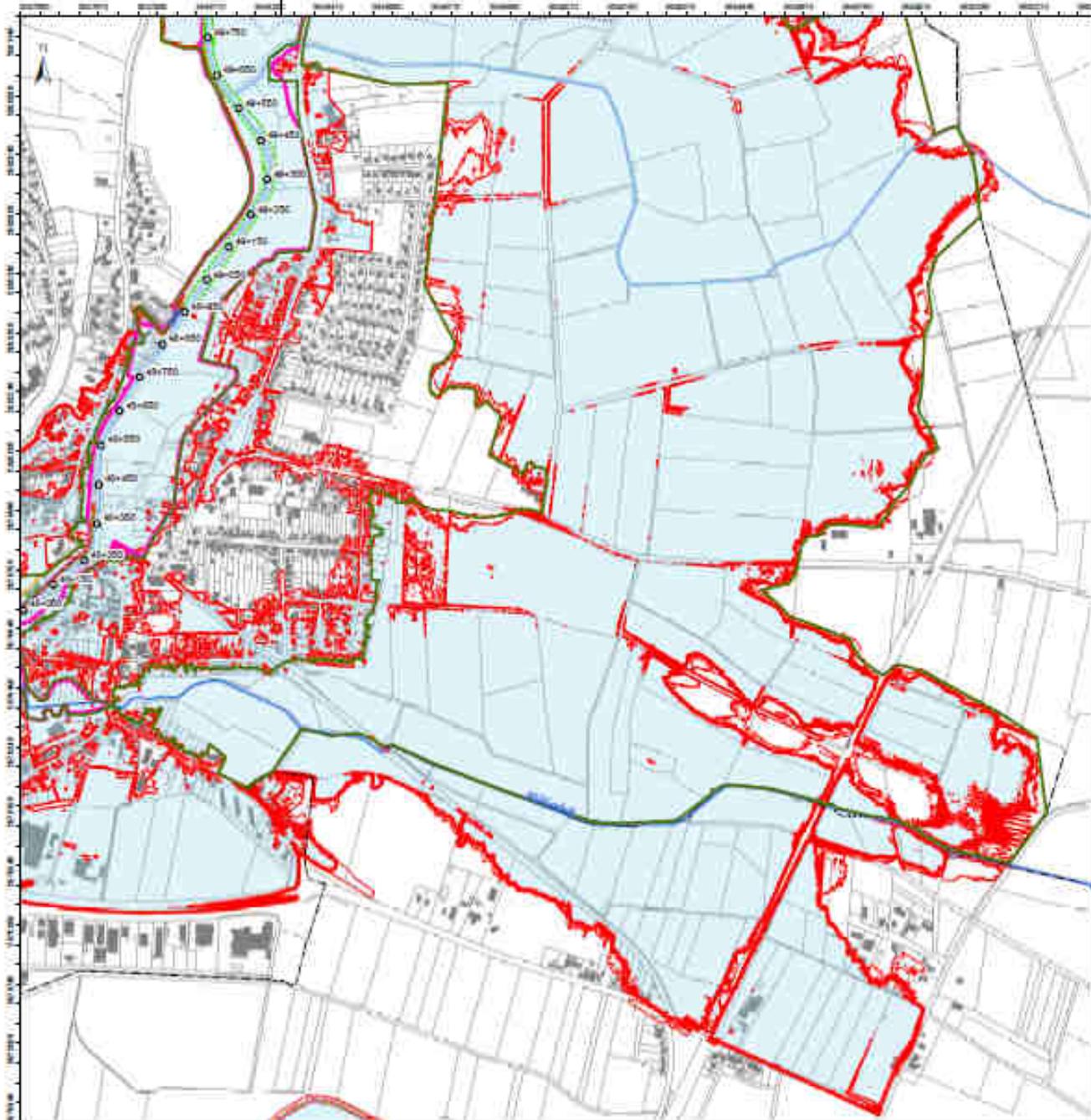
-  PA2o.I - Öffentlicher HWS durch Linienbauwerk auf öffentlichem Grund
-  PA2o.II - Öffentlicher HWS durch Verwallung
-  PA2o.III - Öffentlicher HWS durch Linienbauwerk
-  PA2w.I - Öffentlicher HWS durch Linienbauwerk auf öffentlichem Grund
-  PA2w.II - Öffentlicher HWS durch Verwallung
-  PA2w.III - Öffentlicher HWS durch Linienbauwerk
-  PA2w.IV - Öffentlicher HWS durch Einbindung der Häuser in die Schutzlinie



- Legende**
- Hochwasserschutzlinie Bauleitplanung
 - HSGren
 - HGD01
 - HGD02
 - Festgewässer (Berschwerungsgelände) D/D vom 12.02.1977
 - Geländeprofilierung
 - Gewässer D01
 - Stationierung 10+000 m
- Dekontinuitäten**
- Verweilungen
 - Deiche mit Störstellenwasserentzugsfunktion
- HWS-Varianten**
- Fall 1 - Oberflächiger HWS durch Uferbauwerk auf öffentlichen Grund
 - Fall 2 - Oberflächiger HWS durch Verwallung
 - Fall 3 - Oberflächiger HWS durch Uferbauwerk
 - Fall 2/1 - Oberflächiger HWS durch Einbindung der Häuser in die Schutzlinie

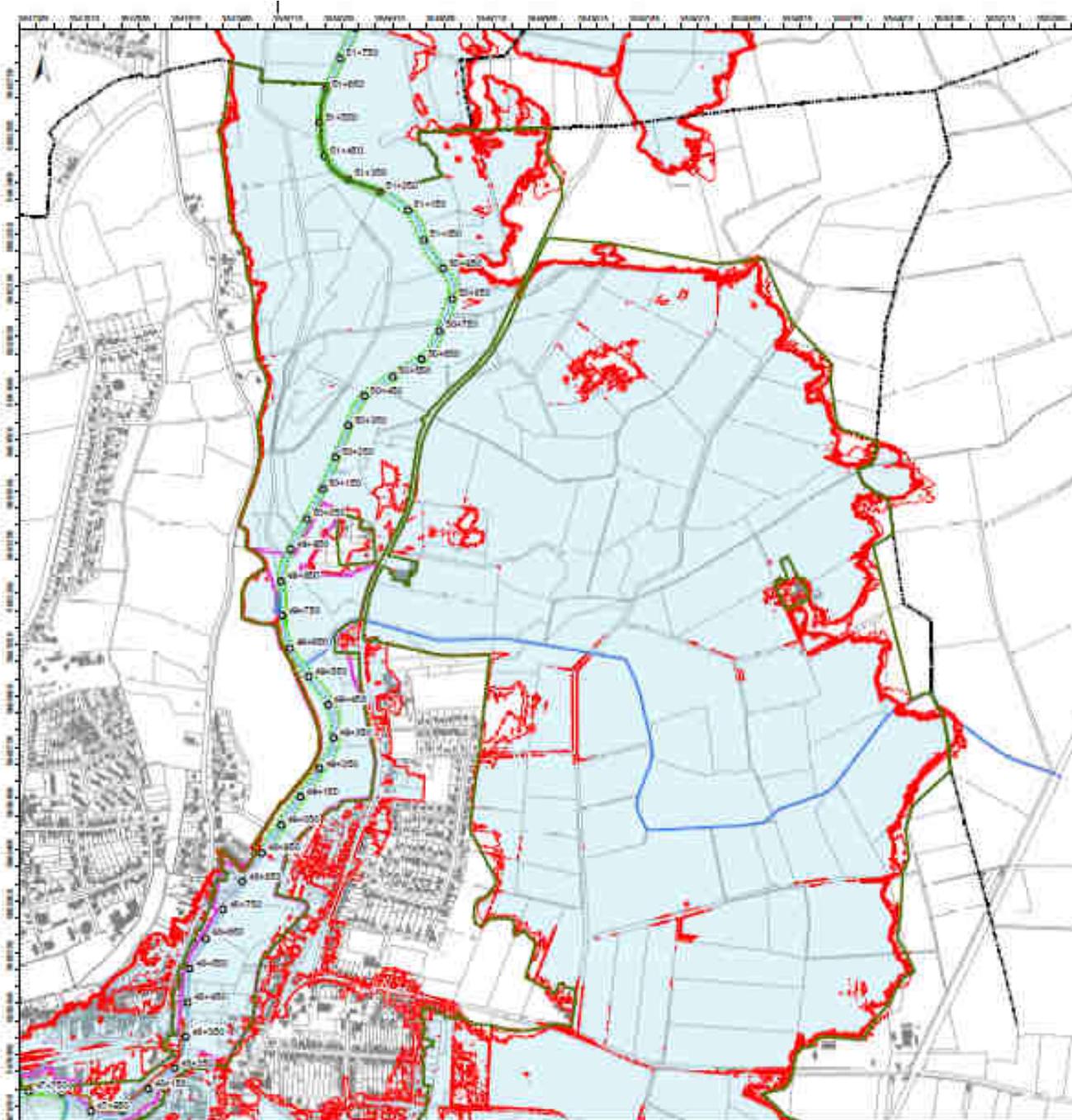


Auftraggeber:		Stadt Kellinghusen 	
Projekt:		Hochwasserschutz Kellinghusen	
Planinhalt:		Hochwasserschutzlinie Bauleitplanung Planungsabschnitt 1 - Nord	
Maßstab:	1:1	Datum:	09/09/2019
Blatt:	1	Maßstab:	1:3.000
		E&N Wasser und Plan GmbH Alchmannstraße 4, H10 Nord 22607 Hamburg Tel.: 040 854 146 10 www.wasserundplan.de	



- Legende**
- Hochwasserschutzzlinie Bauleitplanung
 - Stadtgrenze
 - (H)Gren
 - (H)G
 - (H)G
 - (H)G
 - Freigegebenes Überschwemmungsgebiet (U)D vom 13.03.14/17
 - Geländehöhe
 - Gewässer (B)
 - Mühlenbek
 - Stationierung (H+100m)
- Deichlinien**
- Verwallungen
 - Deiche mit Stromschleusen und Wehrlinien
- HWS-Varianten**
- FAI I - Oberflächliche HWS durch Verwallung
 - FAI II - Oberflächliche HWS durch Unterbauwerk
 - FAI IV - Oberflächliche HWS durch Entlastung der Häuser in die Süderbäke

0 100 200 300 400 Meter			
Auftraggeber:		Stadt Kellinghusen 	
Projekt:		Hochwasserschutz Kellinghusen	
Planinhalt:		Hochwasserschutzzlinie Bauleitplanung Planungsabschnitt Mühlenbek	
Version:	01	Datum:	09/05/2019
Gezeichnet:			
Skala:	1:7.000		
Wasser & Plan GmbH		E&N Wasser und Plan GmbH Wohnramstraße 4, H10 Nord 22607 Hamburg Tel.: 040 854 145 10 www.wasserundplan.de	



- Legende**
- Hochwasserentschärfte Bauleitplanung
 - Maßnahme
 - HWS 1
 - HWS 2
 - HWS 3
 - Festgesetzte Überschwemmungsgebiete (ÜÜ) vom 18.02.1977
 - Gießkanal
 - Helsebach
 - Retention (HWS 1)
 - Geländepfeilung
- Deichlinien**
- Verweidungen
 - Deiche mit Stützschwelle/weichlaufenden
- HWS-varianten**
- HWS 1 - Oberflächl. HWS durch Unterbauwerk auf Weidbänken Gräbt
 - HWS 2 - Oberflächl. HWS durch Verweidung



Auftraggeber:		Stadt Kellinghusen 	
Projekt:		Hochwasserschutz Kellinghusen	
Planinhalt:		Hochwasserschutzlinie Bauleitplanung Planungsabschnitt Helsebach	
Datum:	09/09/2019		
Skala:	1:8.000		

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!